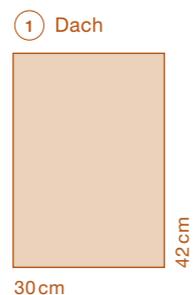
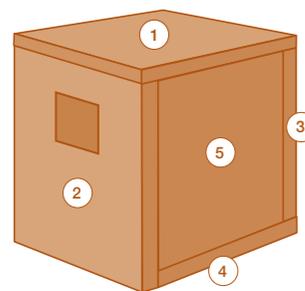


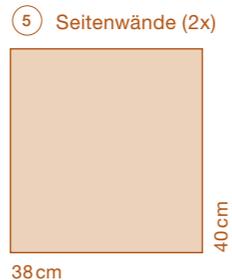
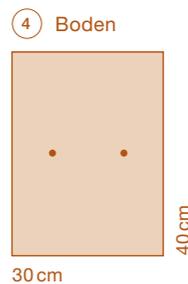
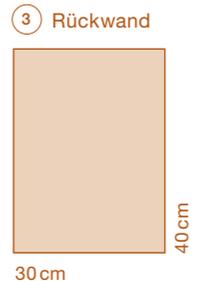
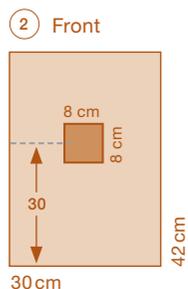


## EIN QUARTIER FÜR DOHLEN

Modell zur Anbringung in Innenräumen. Bei den angegebenen Maßen handelt es sich um Mindestmaße, die gegebenenfalls angepasst werden können.



**Tipp:** Rauen Sie die Innenseiten des Kastens mit einer Raspel auf, damit die Bewohner festen Halt finden.



Dohlen leben gerne in Kolonien und brüten am liebsten in Gesellschaft. Daher reicht ein einzelner Nistkasten oft nicht aus. Wenn es die Verhältnisse zulassen, sollten im Abstand von einem halben Meter etwa ein Dutzend Kästen angeboten werden. Bringen Sie die Nistkästen entweder an der Gebäudeaußenfassade an oder integrieren Sie Brutnischen. Hinter Öffnungen zu Dachböden und Schallläden von Kirchtürmen lassen sich die Kästen besonders leicht montieren. Die Maueröffnung zum Einfliegen sollten Sie in etwa auf Faustgröße verengen, um Tauben auszuschließen (80x80 mm). Außerdem schützt dies die Dohlen vor Zugluft und übermäßigem Lichteinfall.

- Verwenden Sie zum Bau der Nistkästen 20 mm dicke, ungehobelte Bretter aus Fichte, Tanne oder Buche.
- Verzichten Sie auf Holzschutzmittel, um die Gesundheit der Tiere nicht zu gefährden. Als Schutz vor Feuchtigkeit und Pilzbefall können die Außenwände mit Leinöl, umweltfreundlichen Farben oder Lacken bestrichen werden.
- Verwenden Sie Schrauben anstelle von Nägeln – das erspart zusätzliches Verleimen. Die Seite, die Sie öffnen möchten, um den Kasten im Herbst zu kontrollieren oder zu reinigen, sollten Sie mit Scharnieren befestigen.

**Wichtig:** Bohren Sie zwei Löcher (je 5 mm Durchmesser) zur Belüftung und Entfeuchtung in den Boden.

## DOHLENSCHUTZ BEIM NABU

Mit der Wahl der Dohle zum Vogel des Jahres 2012 beleuchten NABU und LBV eine der intelligentesten heimischen Vogelarten. Bereits 2007 rief der NABU die Aktion Lebensraum Kirchturm ins Leben. Ziel der Aktion ist es, Brutstätten für Dohlen, Turmfalken, Schleiereulen und Fledermäuse in Kirchtürmen zu erhalten und neu zu schaffen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.lebensraumkirchturm.de](http://www.lebensraumkirchturm.de). Darüber hinaus setzt sich der NABU für die Abschaffung der Rabenvogelverordnungen der Bundesländer ein und fordert, dass Rabenvögel nicht weiterhin jedes Jahr zu Hunderttausenden verfolgt und abgeschossen werden.

### Kontakt

**NABU-Bundesfachausschuss Ornithologie und Vogelschutz**  
Heinz Kowalski  
Wallstraße 16  
51702 Bergneustadt  
Kowalski.Ornithologie@t-online.de

**NABU-Bundesverband**  
Charitéstraße 3  
10117 Berlin  
NABU@NABU.de  
[www.NABU.de](http://www.NABU.de)

Art.-Nr. 1811  
Impressum: © 2012, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstr. 3, 10117 Berlin, [www.NABU.de](http://www.NABU.de); Text und Redaktion: A. Grettemeier; Gestaltung: Ch. Kuchem; Druck: Druckhaus Berlin-Mitte GmbH, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, 03/2012; Fotos: Arcor Images/F. Hoddinott, Arendt/Schweiger, Birdphoto/T. Muukkonen + A. Juvenen, fotocommunity, H. Glader, NABU/J. Backhaus + P. Wolf, Naturfotoarchiv/E. Hoyer, M. Ruppen, M. Vollborn, Waldhaus/McPhoto/R. Müller



## TREUE KIRCHGÄNGER



Praktische Tipps und ausführliche Informationen über Lebensweise, Bedrohung und Schutz der Dohle, Vogel des Jahres 2012, bietet die NABU-Broschüre „Die Dohle“ sowie die Internetseite [www.vogel-des-jahres.de](http://www.vogel-des-jahres.de)





Dohlen sind sehr gesellige und intelligente Vögel. Als typische Kulturfolger nutzen sie hohe Gebäude in unseren Siedlungen als Brutplatz. Sanierungen, vergitterte Nischen und ein dürftiges Nahrungsangebot machen ihnen besonders zu schaffen, so dass sie heute in vielen Teilen Deutschlands gefährdet sind.



## DER SCHLAUE VOGEL VON NEBENAN

Die Dohle (*Coloeus monedula*) ist die kleinste Vertreterin der Rabenvögel. Weil ihr schwarzes Gefieder mit der grauen „Kapuze“ der Kleidung von Dorfpriestern ähnelte, erhielt sie den Beinamen *monedula*, das „Mönchlein“. Kaum scheint die Sonne, beginnt ihr Federkleid metallisch grün oder blau zu schillern und auch ihre silbrigen – bei Jungtieren hellblauen – Augen stechen besonders hervor. Dohlen sind Singvögel und besitzen ein vielseitiges Lautrepertoire. Eindrucksvoll ist der vielstimmige Chor größerer Dohlentrupps, wenn sie über die Dächer streichen oder an gemeinsamen Schlafplätzen eintreffen. Im Laufe ihres Lebens erlernen Dohlen auch neue Töne, mit denen sie andere Tiere täuschend ähnlich nachmachen können.



## TREUE PARTNER EIN LEBEN LANG

Bereits im ersten Lebensjahr wählen die Dohlen ihren Partner fürs Leben. Selten mehr als einen Meter voneinander getrennt, erledigen sie gemeinsam ihr Tagesgeschäft. Stolz schreiten sie nebeneinander her und erobern im Synchronflug die Lüfte. Als gesellige Vögel brüten Dohlenpaare gerne in Kolonien. In Gruppen von manchmal bis zu mehreren hundert Vögeln begeben sie sich auf die Suche nach Futter und geeigneten Schlafplätzen. Dabei geht es sehr geordnet zu. Eine klare Rangfolge bestimmt, wer den besten Nistplatz erhält und zuerst an das begehrte Futter darf.

Ganz anders als ihr Ruf ihnen unterstellt, sind Dohlen sehr fürsorgliche und liebevolle Rabeneltern. Haben die Jungdohlen das Nest verlassen, kümmern sich neben den Eltern auch andere Altvögel um sie. Nähert sich ein Feind, wird er von der ganzen Gruppe angegriffen. Auch kranke Vögel versorgt die Sippschaft so gut wie möglich.

## TURMZIMMER MIT AUSSICHT

Als Höhlenbrüter nisten Dohlen besonders gerne in Gebäudenischen und Mauerlöchern, Kirchtürmen, Dachstühlen und Schornsteinen. Sie bevorzugen die luftigen Höhen. Am Nistplatz selbst mögen sie es dunkel. Kirchtürme mit Schalllöchern und tiefen Fensternisten sind daher heiß begehrte Brutstätten. Doch mit dieser Vorliebe stehen die Dohlen nicht alleine da. Auch Straßentauben siedeln sich gerne im „Turmzimmer“ an. Verschmutzte Fassaden und ein Taubenschlag stoßen selten auf Gegenliebe. So werden immer häufiger Gitter angebracht, die Tauben fernhalten sollen. Leider trifft die Zwangsräumung dann auch andere Kirchturmbewohner.

Nistkästen hinter Fenster- und Schallöffnungen können neue Brutplätze schaffen. Dohlen sind geschickte Kletterer und bauen auch in sehr engen Öffnungen ihre Nester, die sie selbstständig regelmäßig säubern. Außerdem setzen Dohlen sich vor allem während der Brutzeit erfolgreich gegen Tauben durch und halten die Konkurrenz vom Landen ab.



## ZU UNRECHT SCHLECHTER RUF

Bis heute teilt die Dohle das Schicksal ihrer schwarz gefiederten Verwandten: Früher galt sie als Unglücksbringer, der Krankheiten wie die Pest und damit den Tod ankündigte. Dass Dohlen auch in Schornsteinen brüten, hat diesen Ruf verstärkt. Denn wenn giftiges Kohlenmonoxid durch den blockierten Schornstein nicht mehr abziehen kann oder verirrte Funken das Nest in Brand stecken, sind Menschen in Gefahr. Das Problem lässt sich mit einfachen Drahttauben über Schornsteinöffnungen lösen. Mit einem Nistkasten sollten Sie dann der Dohle einen neuen Brutplatz anbieten.

Studien des Verhaltensforschers Konrad Lorenz über die Lernfähigkeit und Intelligenz der Dohle haben viel dazu beigetragen, dass sie wieder an Sympathie gewann. Helfen auch Sie mit, das Image der Dohle zu verbessern! Werben Sie in ihrer Nachbarschaft für mehr Verständnis und erhalten Sie Gebäudenischen und Hohlräume als Nistplätze für die Dohlen.



Bestellen Sie auch das kostenlose NABU-Faltblatt „Rabenvögel“, das alle Mythen über unsere schlaunen Nachbarn ausräumt. ([www.NABU.de/shop](http://www.NABU.de/shop))